

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Freitag, 20. Feber 1987, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag erhielt der Südteil Osttirols mit 25 bis 55cm am meisten Neuschnee, gefolgt vom Osttiroler Tauernkamm dem Brennergebiet und den südlichen Stubai- und #tztaler Auen mit 10 bis 25cm. Im übrigen Tirol wurden maximal 5cm Schneezuwachs verzeichnet. Laut Wetterdienst ist heute mit weiterem Störungseinfluß zu rechnen. Auf den Bergen wehen mäßige bis starke Ost- bis Südostwinde.

Durch den neuerlichen Schneezuwachs besteht auf den Verkehrsverbindungen des inneren Stubai- und #tztales sowie des südlichen Osttirols eine örtlich große, auf den Verkehrswegen der übrigen Osttiroler Seitentäler eine örtlich erhebliche Gefahr durch Selbstauslosungen von Lawinen. Auf den exponierten Bergstraßen der restlichen Landesteile bleibt eine örtlich geringe Lawinengefahr aufrecht.

In den neuschneereichen Gebieten Nord- und Osttirols wird derzeit von Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten abgeraten. In den übrigen Tourengebieten kann die mäßige Schneebrettgefahr durch die Windverfrachtungen ansteigen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Samstag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben: Mavr